

Die eigene Stimme im Radio hören

Workshop Beim „StHörfunk“ nehmen Jugendliche eine Sendung zum Thema Wald auf. Das Angebot ist Teil des Projekts „Mal 2“ vom Club Alpha und dem Büro für Soziokultur.
Von Emely Schwarz und Nina Stirnkorb



Schülerin Mara-Anouk Splittgerber und „Bufdi“ Max Frey dürfen beim Workshop „Live on Air“ von Radio „StHörfunk“ in Schwäbisch Hall Studioluft schnuppern und eine eigene Sendung aufnehmen.
 Foto: Nina Stirnkorb

Test, Test, alles an?“ Selber an den Reglern in einem Studio sitzen und in ein Mikrofon sprechen – diese Möglichkeit bietet der Workshop beim freien Radiosender „StHörfunk“ in Schwäbisch Hall. Das Angebot ist Teil von „Mal 2“, einem soziokulturellen Projekt vom Club Alpha, der Volkshochschule und dem Mehr- generationentreff. Das Büro für Soziokultur hat dieses konzipiert und organisiert.

Menschen mit und ohne Fluchterfahrung zusammenbringen – das ist das Ziel von „Mal 2“. Das Team will, dass sich die Hal- ler gegenseitig kennen- und schätzenlernen. Zudem sollen Vorurteile beseitigt und neue Freundschaften geknüpft werden. Dazu werden Workshops und Projekte im kreativen Bereich angeboten, so auch der Workshop „Live on Air“ bei Radio „StHörfunk“. Die fünf Teilnehmer haben sich zweimal getroffen, um eine einstündige Livesendung vorzubereiten und aufzunehmen.

Artenvielfalt und Verbreitung

Der Wald ist das Thema. Diese Entscheidung fiel beim ersten Treffen im Studio. Die fünf Teil- nehmer des Workshops wollen die verschiedenen Wälder der Erde vorstellen und auf ihre Artenvielfalt, Verbreitung und Probleme eingehen. Doch für die Livesendung braucht es nicht nur einen Text, es werden auch passende Lieder und Klänge zum Thema herausgesucht.

Nachdem die unterschiedlichen Aufgaben verteilt wurden, konnte die erste Gruppe beim zweiten Treffen dem Projekt-Be- treuer Wolf Sternberg ihre erste Fassung des Textes vorlesen. Im Anschluss gab Sternberg Tipps zur Verbesserung des Beitrages, zum Beispiel durch die Sprech- technik in das Mikrofon.

Außerdem riet er den Jugend- lichen: „Lest den Text zu Hause mehrmals laut vor und bittet die Zuhörer um Feedback.“ Dadurch gewöhne man sich auch an den Text und finde heraus, an welchen Stellen man betonter lesen sollte. „So wirkt der Text auch lebendiger“, erklärt Sternberg. Denn die Zuhörer sollen ja schließlich von dem Beitrag gefesselt werden. Damit dies noch besser gelingt, lassen die Teilnehmer einen Dialog aus Fragen und Antworten über die verschiedenen Waldtypen der Erde entstehen.

Die 11-jährige Mara-Anouk Splittgerber von der Waldorf- schule verrät, dass sie schon immer mal ausprobieren wollte, wie sich ihre Stimme im Radio anhört. Ihr Zwischenfazit: „Es macht viel Spaß.“ Dem 19-jährigen Max Frey ging es weniger um das Sprechen. Er hatte von Radio „StHörfunk“ gehört und wollte gerne mal einen Blick hinter die Kulissen werfen. Prompt nutze er die Chance und meldete sich an, als er durch einen Flyer vom Workshop erfuhr. Ein Radioredakteur zu werden, kann sich Max aber nicht

vorstellen. Vielleicht ja eher was Soziales? Gerade absolviert er einen Bundesfreiwilligendienst beim Heimbacher Hof. Mara-Anouk weiß auch noch nicht, was sie später machen will. Jedoch schließt sie einen Beruf beim Radio nicht aus.

Mitwirken jederzeit möglich

Zur Kinder- und Jugendliteratur- woche 2013 gab es schon mal einen ähnlichen Workshop beim Radio „StHörfunk“, so Sternberg. Da wurde ein Hörspiel produ- ziert. „Aber auch außerhalb die-

ser Projekte ist jeder herzlich ein- geladen, einen Sendebeitrag zu leisten oder mitzuhelfen“, sagt er. Auch Beiträge in anderen Spra- chen seien beim „StHörfunk“ nichts Außergewöhnliches.

Info Die fertige Livesendung des Work- shops mit dem Thema „Der Wald“ ist für Montag, 19. November, 16 Uhr ge- plant. Die Frequenz von Radio „StHörfunk“ ist 97,5 FM in Schwäbisch Hall und 104,8 FM in Crailsheim. Weitere Infos zum Projekt „Mal 2“ und den angebote- nen Workshops gibt es auf der Internet- seite www.mal2.org.